

Emo im Wunderland

fortsetzung zu findet emo^^

Von -Bloody_Nia_Neko-

Kapitel 7: Feelings& Secrets

Paar Tage vergingen, alles renkte sich wieder einigermaßen ein, doch ganz wie früher schien es nie wieder zu werden.

„Bist du bald fertig im Bad?“

Chris wartete genervt vor der Badtür, als Emo in Boxershorts mit einem Handtuch um die Schultern die Tür nach zwei Stunden endlich öffnete. „Sorry.“

Verlegen lächelte er Chris an. Dieser zerwuschelte ihm das noch nasse Haar. „Schon okay.“

Marc lag bleistiftkauend vor einem Kreuzworträtsel auf dem Bett. Emo schaute ihm über die Schulter. „Da kommt ´Pythagoras´ rein.“ Marc erschrak. „Musst du immer von hinten angeschlichen kommen?“

„Ich bin doch gar nicht geschlichen“, meinte Emo unschuldig und setzte sich zu Marc auf das Bett. „Was machst du eigentlich immer so ewig im Bad?“ „Weis auch nicht...ich...fühl mich immer so schmutzig...seitdem...du weist schon...aber der Schmutz geht einfach nicht weg. Die Bilder kommen mir immer wieder vor Augen...“ Emo schaute betrübt auf den Boden. Marc seufzte. Er konnte es einfach nicht glauben, dass sein Freund wegen der Miete seinen Körper verkauft hatte. „Was machst du auch so´nen Müll.“ Sanft nahm er ihn in die Arme und wiegte ihn.

Marcs freie Tage waren vorbei, er ging wie gewohnt zur Arbeit, Emo saß wie immer in der WG rum. Eine Weile schon hörte er merkwürdige Geräusche. Langsam tappte er Richtung Chris´ und Pauls Zimmer.

„Chris?“ Mit verheultem Gesicht schaute Chris ihn an. „Was is?“ „Ääh...“, Emo druckste unsicher herum, „ist irgendwas passiert?“ „Nee...alles okay“, schnell wischte er sich die Tränen weg. Emo schaute ihn ungläubig an. „Jaaaa.Okaaaay.Ich HABE ein Problem...“

„Paul?“ Chris nickte leicht. „Hat er Schluss gemacht?“, fragte Emo tapsig. Entsetzt starrte Chris ihn an. „Nein! Also...naja ich glaub wir sind noch zusammen.“ Emo wartete ob noch mehr kommen würde, er wollte nicht immer so aufdringlich fragen. Er schaute sich in dem Zimmer um. Die riesige Fototapete, welche die größte Zimmerwand überdeckte war nicht zu übersehen. Strand, Palmen. Er ließ seinen Blick weiterwandern. Ein Skateboard, oder zumindest das was davon übrig war. Ein Haufen dreckiger Wäsche. Leere Flaschen. Zerknüllte Papiere. CDs. Zeitschriften. Dort würde man wohl alles finden. Emo fragte sich wann sie das letzte Mal aufgeräumt hatten. Chris bemerkte seinen Blick. „Ziemlich unordentlich, was? Ich kann grad einfach

nich...", er seufzte, „Er ist noch seltener da als früher und geht mir ständig aus dem Weg..." „Hmm...schon bevor ich weggegangen bin ist mir aufgefallen, dass er sich irgendwie verändert hatte.“ „Hier ist immer was los, was?“ Er lächelte leicht. „War da auch so als ich noch nicht hier gewohnt hab?“ „Nein“, Chris grinste, „Scherz...naja, viel hat sich nicht geändert außer, dass das Bad immer besetzt. Beide mussten lachen. Ganz stressfrei würde es wohl nie gehen.